

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 889/99

(51) Int.Cl.⁷ : E04F 15/14

(22) Anmeldetag: 22.12.1999

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.12.2000

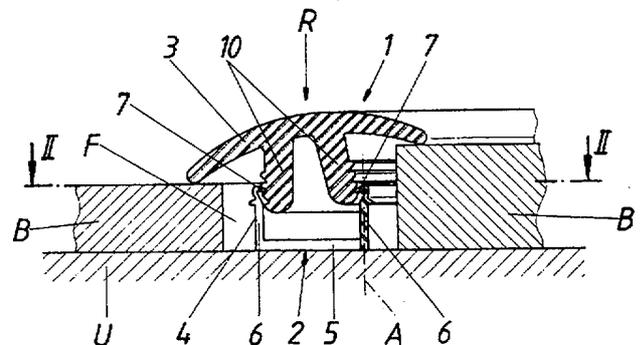
(45) Ausgabetag: 25. 1.2001

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

NEUHOFER FRANZ JUN.
A-4893 ZELL AM MOOS, OBERÖSTERREICH (AT).

(54) **ABDECKVORRICHTUNG FÜR BODENBELAGSFUGEN OD. DGL.**

(57) Eine Abdeckvorrichtung (1) für Bodenbelagsfugen umfaßt ein Halterungsprofil (2) und eine Abdeckleiste (3), wobei das über einen Stegteil (5) den Fugen (F) entlang am Untergrund (U) befestigbare Halterungsprofil (2) wenigstens einen vom Stegteil (5) hochragenden, mit der Abdeckleiste (3) klemmend zusammensteckbaren Schenkelteil (6) aufweist. Um die Abdeckvorrichtung auch bei einem bogenförmigen Fugenverlauf einwandfrei einsetzen zu können, ist eine aus biegeweichem Material bestehende und um steckrichtungsparelle Achsen biegsame Abdeckleiste (3) vorgesehen, der als Halterungsprofil (2) eine durch querverlaufende Einschnitte (8) in gegeneinander um steckrichtungsparelle Achsen (A) verschwenkbare Abschnitte (9) unterteilbare Profilschiene (4) zugehört.



AT 004 086 U1

Die Erfindung bezieht sich auf eine Abdeckvorrichtung für Bodenbelagsfugen od. dgl. mit einem Halterungsprofil und einer Abdeckleiste, wobei das über einen Stegteil den Fugen od. dgl. entlang am Untergrund befestigbare Halterungsprofil wenigstens einen vom Stegteil hochragenden, mit der Abdeckleiste klemmend zusammensteckbaren Schenkelteil aufweist.

Mit Hilfe dieser Abdeckvorrichtungen können Dehnungs- und Randfugen oder Stufenabsätze von Bodenbelägen, aber auch von Wand- und Deckenverkleidungen überbrückt und abgedeckt werden, wobei die Halterungsprofile mit ihren hochragenden Schenkelteilen Klemmelemente bilden und die Abdeckleisten mit in Anordnung und Querschnitt an diese Klemmelemente angepaßten Längsnuten oder Längsrippen auf die vormontierten Halterungsprofile klemmend aufsetzbar sind, wodurch sich eine unsichtbare Befestigungsmöglichkeit ergibt und die Abdeckleisten auch ohne gesonderte Verschraubungen oder Nagelungen montier- und bedarfsweise wieder demontierbar sind. Die Halterungsprofile müssen dabei zur Erreichung eines ausreichend festen Klemmsitzes aus entsprechend steifem Material bestehen, welchen Halterungsprofilen bisher auch biegesteife Abdeckleisten zugeordnet werden, so daß mit den bekannten Abdeckvorrichtungen nur geradlinig verlaufende Fugen und Absätze abgedeckt werden können, bogenförmige Verläufe jedoch durch aufwendig zu verlegende polygonal verlaufende Abdeckungen zu ersetzen sind.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Abdeckvorrichtung der eingangs geschilderten Art zu schaffen, die ein rationelles Abdecken auch bogenförmig ver-

laufender Fugen od. dgl. erlaubt und dennoch eine sichere und belastbare Befestigung der Abdeckleisten mittels der Halterungsprofile sicherstellt.

Die Erfindung löst diese Aufgabe dadurch, daß eine aus biegeweichem Material bestehende und um steckrichtungsparelle Achsen biegsame Abdeckleiste vorgesehen ist, der als Halterungsprofil aus biegesteifem Material eine Mehrzahl einzelner Profilstücke oder eine durch querverlaufende Einschnitte in gegeneinander um steckrichtungsparelle Achsen verschwenkbare Abschnitte unterteilbare Profilschiene zugehört. Die einzelnen Profilstücke oder die bedarfsweise in verschwenkbare Abschnitte unterteilten Profilschienen lassen sich schwierigkeitenlos dem vorgegebenen Verlauf, auch dem bogenförmigen Verlauf von Belagsfugen oder -absätzen folgend am Untergrund befestigen, wobei die einzelnen Profilstücke mit gegenseitigem Abstand in Verlaufsrichtung bzw. tangential zu einem Bogenverlauf, und die Profilschienen bei geradem Verlauf der gestreckten Länge nach bzw. bei bogenförmigem Verlauf mit dem Bogen entsprechend verschwenkten Abschnitten verlegt werden. Aufgrund der querverlaufenden Einschnitte, die je nach Profilstaltung entlang der Außenkrümmung radiale Einschnitte und/oder entlang der Innenkrümmung geeignete zwickelförmige Einschnitte sind, läßt sich die Profilschiene trotz ihrer Herstellung aus biegesteifem Material mit ausreichender Genauigkeit dem Bogenverlauf entlang vormontieren. Die biegsame Abdeckleiste kann dann mit wenigen Handgriffen unter gleichzeitigem Verbiegen entsprechend dem Halterungsprofilverlauf auf die Profilstücke bzw. die Profilschiene aufgedrückt und klemmend verrastet werden, so daß eine saubere Fugenabdeckung od. dgl. auch entlang eines Bogenverlaufes gewährleistet ist. Die Einschnitte in der Profilschiene werden zweckmäßigerweise erst im Zuge des Verlegens händisch vorgenommen, wozu einfache Schneidwerkzeuge, beispielsweise eine Gartenschere, genügen, sie könnten aber auch herstellerseitig über die ganze Schienenlänge verteilt vorbereitet sein.

Besteht die Abdeckleiste aus einem weichmacherhaltigen Poyvinylchlorid (PVC), besitzt die Abdeckleiste die gewünschten biegeweichen Eigenschaften, wobei das Material praktisch beliebig gefärbt werden kann und es auch möglich ist, die Leiste mit gewünschten Dekorfolien od. dgl. zu beschichten.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand rein schematisch veranschaulicht, und zwar zeigen

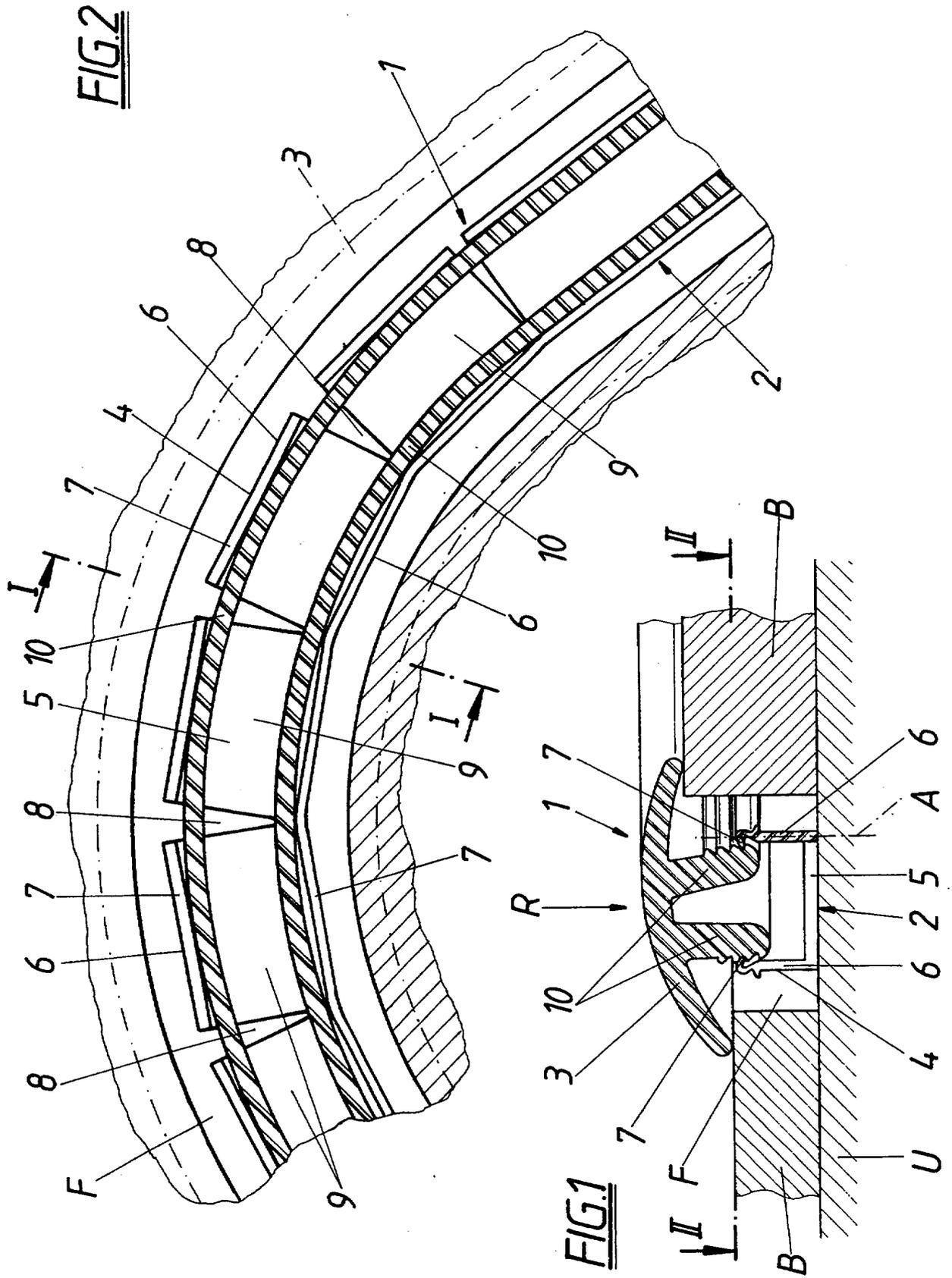
Fig. 1 und 2 eine mit einer erfindungsgemäßen Abdeckvorrichtung abgedeckte Bodenbelagsfuge im Vertikalschnitt nach Linie I-I der Fig. 2 bzw. im Horizontalschnitt nach der Linie II-II der Fig. 1

Um eine bogenförmig verlaufende Übergangsfuge F zwischen zwei Bodenbelägen B sauber abdecken zu können, ist eine Abdeckvorrichtung 1 mit einem Halterungsprofil 2 und einer Abdeckleiste 3 vorgesehen. Das Halterungsprofil 2 besteht aus einer Profilschiene 4, die über einen Stegteil 5 der Fuge F entlang am Untergrund U befestigbar ist und zwei vom Stegteil 5 hochragende Schenkelteile 6 mit endseitigen Klemmelementen 7 aufweist. Diese Profilschiene 4 aus biegesteifem Material wird im Zuge des Verlegens durch querverlaufende Einschnitte 8 in gegeneinander parallel zur Untergrundfläche um vertikale Achsen A verschwenkbare Abschnitte 9 unterteilt, so daß sie polygonlinienähnlich auch an einen bogenförmigen Verlauf der Fuge F angepaßt werden kann.

Die als Übergangsprofil dienende Abdeckleiste 3 läßt sich klemmend mit der Profilschiene 4 zusammenstecken, wozu sie an der Unterseite vorragende Längsrippen 10 bildet, die verrastend in die Klemmelemente 7 der Schenkelteile 6 der Profilschiene 4 eingreifen. Dabei kann, wie in Fig. 2 angedeutet, die Abdeckleiste 3 zum Ausgleich von Höhenunterschieden zwischen den fugenbegrenzenden Bodenbelägen B auch schräggeneigt mit der Profilschiene 4 verrastet werden. Die Abdeckleiste 3 besteht aus biegeweichem Material und ist um zur Steckrichtung R parallele Achsen biegsam, so daß sie sich beim Aufstecken auf die Profilschiene 4 dem Schienenverlauf folgend biegen läßt und eine ordnungsgemäße Abdeckung auch bogenförmig verlaufender Fugen F gewährleistet.

Ansprüche:

1. Abdeckvorrichtung für Bodenbelagsfugen od. dgl. mit einem Halterungsprofil und einer Abdeckleiste, wobei das über einen Stegteil den Fugen od. dgl. entlang am Untergrund befestigbare Halterungsprofil wenigstens einen vom Stegteil hochragenden, mit der Abdeckleiste klemmend zusammensteckbaren Schenkelteil aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß eine aus biegeweichem Material bestehende und um steckrichtungsp parallele Achsen biegsame Abdeckleiste (3) vorgesehen ist, der als Halterungsprofil aus biegesteifem Material eine Mehrzahl einzelner Profilstücke oder eine durch querverlaufende Einschnitte (8) in gegeneinander um steckrichtungsp parallele Achsen (A) verschwenkbare Abschnitte (9) unterteilbare Profilschiene (4) zugehört.
2. Abdeckungsvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckleiste (3) aus einem weichmacherhaltigen Polyvinylchlorid (PVC) besteht.





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 004 086 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000; UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 2 GM 889/99

Ihr Zeichen: 29593

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷ : E 04 F 1/14

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E 04 F

Konsultierte Online-Datenbank:

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) **Kopien** der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	AT 000 862 U1 (ENGLISCH) 25. Juni 1996 (25.06.96) Seite 4, Zeilen 13 und 14; Seite 5, Zeile 18.	1
X	WO 93/12309 A1 (ANDERSON) 24. Juni 1993 (24.06.93) Seite 2, Zeile 24; Seite 9, Zeile 13 (Weichmacher); Seite 14, Zeile 19.	2

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.

„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.

„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.

„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)

„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 18. Juli 2000 Prüfer: Dipl.-Ing. Glaunach